

<i>Gremium</i>	<i>Sitzungstag</i>	<i>Sitzungs-Nr.</i>
Stadtrat	25.10.2012	32/2012
		<i>(lfd.Nr./ Jahr)</i>
<i>Sitzungsort</i>	<i>Sitzungsdauer</i>	
Sitzungssaal im Rathaus	18.00 bis 19.15 Uhr	
<i>öffentl. Sitzung</i> (TOP1 bis TOP 9)	<i>mit nichtöffentl. Sitzung</i> (TOP bis TOP)	<i>nichtöffentl. Sitzung</i> (TOP bis TOP)

Bürgermeister Kroeger, eröffnet die 32. Sitzung des Stadtrates, begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Beigeordneten, die Vertreter der Presse, die zahlreich erschienenen Zuhörer sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest.

Einwände ergeben sich nicht.

Die Anwesenden sowie die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Kroeger
Bürgermeister

H.-J. Weiß
(Schriftführer)

32. Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2012
- öffentlich -

- Drucksache 2012/32/1

TOP 1: Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Bürgermeister Kroeger nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und trägt vor, dass durch den Tod von Herrn Horst Sauer als Nachfolger Herr Herbert Holstein in den Stadtrat zu berufen ist. Bürgermeister Kroeger verpflichtet Herrn Holstein gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung durch Handschlag und überreicht ihm ein Kommunalbrevier.

TOP 2.1: Anträge der Fraktionen

**Antrag der SPD-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen
„Errichtung einer kommunalen Energieagentur in Sinzig“**

Bürgermeister Kroeger ruft diesen Tagesordnungspunkt auf und erteilt den antragstellenden Fraktionen hierzu das Wort. Für die beiden Fraktionen erläutern die Ratsmitglieder Ingo Binnewerg und Hartmut Tann ausführlich ihren Antrag. Die Fraktionen der FWG und der CDU begrüßen grundsätzlich den Vorschlag, sehen sich jedoch außerstande, heute eine endgültige Entscheidung zu treffen, insbesondere im Hinblick darauf, wer Kostenträger sein wird. Nach einer kurzen Diskussion fasst Bürgermeister Kroeger das Ergebnis zusammen und schlägt folgenden Beschlussvorschlag vor:

Beschluss:

Der Stadtrat steht einer Bewerbung für die Einrichtung einer Energieagentur mit Standort in Sinzig aufgeschlossen gegenüber und bittet darum, den Geschäftsführer der Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH zur nächsten Sitzung des Stadtrates einzuladen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

In diesem Zusammenhang schlägt Karl-Heinz Arzdorf für die CDU-Fraktion vor, auch über die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes nachzudenken. Hierzu wäre es auch wünschenswert einen Sachverständigen für die nächste Ratssitzung einzuladen.

Herr Tann führt aus, dass auch zu diesem Thema möglicherweise Herr Reichenbach referieren kann. Sollte dies nicht der Fall sein, werde er sich darum bemühen einen entsprechenden Referenten für die nächste Stadtratssitzung, auch im Bezug auf Klimaschutz, einzuladen.

Hierüber besteht im Rat Einvernehmen.

TOP 2.2: Anträge der Fraktionen

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Änderung von Ausbaubeiträgen für verschiedene städtische Straßen“

Bevor Bürgermeister Kroeger der antragstellenden Fraktion das Wort erteilt, legt er die rechtliche Situation dar. Zunächst stellt er fest, dass die Beschwerde wegen nicht sachgerechter Bekanntmachung des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Kommunalaufsicht zurückgewiesen wurde. Er zitiert, „Für ein kommunalaufsichtliches Einschreiten/Abweisung an die Stadt Sinzig sehen wir daher keine Veranlassung.“

In der Sache selbst erklärt er, dass die Festlegungen aller Gemeindeanteile hier im Stadtrat erfolgte und zwar bei allen Straßen, einstimmig und unter Anwendung der ständigen Rechtsprechung des OVG Koblenz.

Die darauf folgenden Veranlagungen waren teilweise bereits Gegenstand von Entscheidungen des Kreisrechtsausschusses bzw. des Verwaltungsgerichtes. Hierbei wurden die Gemeindeanteile gerichtlich bestätigt.

Vor diesem rechtlichen Hintergrund fragt Bürgermeister Kroeger Herrn Klaus Hahn, ob seine Fraktion den Antrag aufrecht erhält. Dies wird von Klaus Hahn bejaht. Nunmehr erteilt er Herrn Hahn das Wort, der seinen Antrag ausführlich erläutert.

Bei einigen Ratsmitgliedern stößt der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Unverständnis. Über die Festlegung der Prozentsätze sei in mehreren Sitzungen ausführlich diskutiert und beraten worden und an diesen getroffenen Entscheidungen halte man nach wie vor fest. Nach einer weiteren Aussprache lässt Bürgermeister Kroeger über den Antrag straßenweise abstimmen.

Bürgermeister Kroeger verweist auf die Befangenheitsvorschriften, hieraufhin nehmen die Ratsmitglieder Ax, Mühl, Arzdorf, Kronauer und von Spee im Zuschauerbereich Platz.

Beschluss:

a) Ahrentaler Straße

Der Antrag wird mehrheitlich bei einer Ja-Stimme und 4 Enthaltungen abgelehnt.

b) Neue Straße

Der Antrag wird mehrheitlich bei einer Ja-Stimme und 4 Enthaltungen abgelehnt.

c) Kapellenweg

Der Antrag wird bei einer Ja-Stimme und 4 Enthaltungen abgelehnt.

d) Rosenstraße

Der Antrag wird bei einer Ja-Stimme und 3 Enthaltungen abgelehnt.

e) Helenenbergstraße

Der Antrag wird bei einer Ja-Stimme und 3 Enthaltungen abgelehnt.

f) Landskroner Straße

Der Antrag wird bei einer Ja-Stimme und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Der in der Endabrechnung zu viel veranlagten Anliegerbeiträge in Bezug auf die Landskroner Straße wird bei 1 Ja-Stimme und 3 Enthaltungen abgelehnt.

32. Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2012
- öffentlich -

- Drucksache 2012/32/3

TOP 3: Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Bürgermeister Kroeger verweist auf die Sitzungsvorlage und lässt über den Beschlussvorschlag, wie er in der Sitzungsvorlage abgedruckt ist, abstimmen.

Beschluss:

Da aus kommunalrechtlicher Sicht keine Bedenken bestehen, beschließt der Stadtrat die aufgeführten Spenden anzunehmen.

Der Beschluss ergeht bei 1 Gegenstimme mehrheitlich.

TOP 4: Bildung eines „Kurausschusses“

Bürgermeister Kroeger bezieht sich auf die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss der dem Stadtrat die vorgelegte Beschlussempfehlung als Beschluss empfiehlt. Sofern der Beschluss erfolge, bittet er die Fraktionen um entsprechende Benennung von Kandidaten für die Gesellschafterversammlung. Fraktionsübergreifend steht man dem Beschlussvorschlag positiv gegenüber, außer dem Ratsmitglied Klaus Hahn, der die Erweiterung der Gesellschafterversammlung für überflüssig hält.

Nunmehr lässt Bürgermeister Kroeger über den Beschlussvorschlag wie er in der Sitzungsvorlage abgedruckt ist abstimmen.

Der Stadtrat beschließt:

Die Gesellschafterversammlung der Bad Bodendorf Kurbad GmbH besteht aus 9 Mitgliedern. Der Bürgermeister als geborenes Mitglied führt den Vorsitz. Die restlichen 8 Mitglieder sowie deren Stellvertreter wählt der Rat aus seiner Mitte. Die Besetzung erfolgt im gleichen Verhältnis wie im Rechnungsprüfungsausschuss.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen.

TOP 5.1: Bauleitplanung der Stadt Sinzig

Aufhebung des Bebauungsplanes „Westum Teil II“ in Sinzig-Westum

Die Ratsmitglieder Klaus Hahn, Erwin Hahn, Bernd Kriechel, René Zerwas und Karl-Heinz Knops nehmen wegen Befangenheit im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister Kroeger bezieht sich auf die Beschlussvorlage und auf die Beratungen im Bau-, Planungs-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss, der dem Rat nachfolgend aufgeführte Beschlüsse empfiehlt.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben lässt Bürgermeister Kroeger abstimmen:

Schreiben vom 17.07.2012 der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz in Koblenz

Der Stadtrat beschließt, die Planung unverändert beizubehalten.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

2. Gesamtbeschluss:

Der Stadtrat Sinzig erlässt gem. § 1 Abs. 8, § 2 Abs. 1 und § 10 BauGB die Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplans „Westum Teil II“ gem. vorliegendem Entwurf. Die Begründung wird anerkannt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bekanntmachung zu veranlassen. Die Aufhebung des Bebauungsplans tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 5.2 Bauleitplanung der Stadt Sinzig**Änderung des Bebauungsplanes „Unter dem Dorf“ in Koisdorf**

Ratsmitglied Karl-Heinz Arzdorf nimmt wegen Befangenheit im Zuschauerbereich Platz. Bürgermeister Kroeger bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und auf die Beratungen im Bau-, Planungs-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss. Der dem Stadtrat nachfolgend aufgeführte Beschlussempfehlung vorschlägt:

1. Schreiben vom 31.08.2012 der Kreisverwaltung Ahrweiler

Der Stadtrat beschließt:

Die Begründung wird unter Ziffer I. 2. gem. Abwägungsvorschlag ergänzt im Übrigen wird die Planung unverändert beibehalten.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

2. Gesamtbeschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der vorliegende Bebauungsplanentwurf wird unter Berücksichtigung des vorstehenden Einzelbeschlusses anerkannt.

Gemäß § 10 BauGB und § 24 Abs. 2 GemO wird die 4. Änderung des Bebauungsplans „Unter dem Dorf“ in Koisdorf gem. vorliegendem Entwurf mit Planzeichnung und textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen. Die Begründung mit den umweltbezogenen Informationen wird anerkannt. Die Satzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 6: Satzung über die Sondernutzung der öffentlichen Straßen

Nach kurzer Aussprache lässt Bürgermeister Kroeger über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sinzig beschließt die Annahme des Satzungsentwurfes zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen mit Gebührenkatalog. Die Anlage wird ergänzt, dass politische Parteien und Vereinigungen von der Gebührenpflicht grundsätzlich befreit sind.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

32. Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2012**- öffentlich -****- Drucksache 2012/32/7**

TOP 7: Jahresabschluss zum 31.12.2011 – Wasserwerk -

Ergänzend zur Sitzungsvorlage führt der Vorsitzende aus, dass der Jahresabschluss –Wasserwerk – vom Büro Dr. Burret geprüft und die ordnungsgemäße Geschäftsführung dabei bestätigt wurde. Der Vorsitzende dankt dem Werkleiter und seinen Mitarbeitern für die gute Arbeit auch für diesen Prüfungszeitraum. Der Werk-ausschuss hat dem Stadtrat folgenden Beschluss empfohlen:

- 1. Der Rat der Stadt Sinzig stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2011 in der folgenden Fassung fest.**
- 2. Der ausgewiesene Jahresgewinn wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.**

Der Beschluss ergeht einstimmig.

32. Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2012
- öffentlich -

- Drucksache 2012/32/8

TOP 8: Jahresabschluss zum 31.12.2011 – Abwasserwerk -

Auch hier erklärt der Vorsitzende, dass die ordnungsgemäße Geschäftsführung durch das Wirtschaftsprüferbüro bestätigt wurde. Der Vorsitzende dankt dem Werkleiter und seinen Mitarbeitern für die gute Arbeit auch für diesen Prüfungszeitraum. Der Werkausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sinzig folgenden Beschluss:

- 1. Der Rat der Stadt Sinzig stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.Dezember 2011 in der vorliegenden Fassung fest.**
- 2. Der ausgewiesene Jahresgewinn wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.**

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Bürgermeister Kroeger bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und schließt die Sitzung gegen 19.15 Uhr.